

1. Allgemeines

1.1. Der Leistungsumfang für EWE TEL *colocate* bestimmt sich nach dem Auftragsformular, den AGB der EWE TEL GmbH für Telekommunikations- und Online- sowie Datendienstleistungen, den besonderen Geschäftsbedingungen EWE TEL *colocate* und den nachfolgenden Bedingungen.

1.2. Mit dem Produkt EWE TEL *colocate*

- stellt EWE TEL dem Kunden eine Möglichkeit zur Verfügung, seine IT-Komponenten in Rechenzentren der EWE TEL aufzustellen (IT-Stellfläche oder 19" Rack exclusive Strom und Anbindung);
- bietet EWE TEL dem Kunden die Möglichkeit, die notwendige Leistung für IT-Komponenten in entsprechenden Leistungspaketen zu beziehen;
- bietet EWE TEL dem Kunden die Möglichkeit einer direkten Anbindung an den Internet-Backbone der EWE TEL (Internetanbindung);
- erhält der Kunde soweit vereinbart Fernzugriff auf seine im EWE TEL Rechenzentrum untergestellten IT-Komponenten (Remote Management).

1.3. Es ist nicht Bestandteil des Produktes EWE TEL *colocate*, IT Komponenten für den Kunden zu beschaffen oder zu konfigurieren oder den Kunden hierbei zu unterstützen.

2. Grundlegende Eigenschaften der einzelnen Rechenzentren

2.1. Rechenzentrum Cloppenburg Straße (OL1)

Für das Rechenzentrum der EWE TEL in der Cloppenburg Straße, Oldenburg, gilt:

2.1.1. Der Sicherheitsraum verfügt über eine Brandfrüherkennung mittels Rauchansaugsystem und Brandmeldeanlage. Nach Branderkennung wird eine automatische Löschung nach ca. 35 Sekunden durch Fluten des Raumes mit einem sauerstoffverdrängenden Inertgas (Argon) ausgelöst.

2.1.2. Der Sicherheitsraum ist mit einer bis in die Schränke redundanten, unterbrechungsfreien Stromversorgung mit mindestens 40 Minuten Überbrückungszeit und automatischer Umschaltung der redundanten Stromspeisung im Notfall ausgestattet. Die Verfügbarkeit für die Stromversorgung beträgt 99 % im Jahresmittel.

2.1.3. Der Sicherheitsraum ist mit redundanter Klimatechnik durch N+1 Klimaanlage pro Sicherheitsraum und verschiedenen Kältemittelkreise ausgestattet.

2.1.4. Der Sicherheitsraum verfügt über ein mechanisch/elektronisches Zugangskontrollsystem, unterstützt durch eine Einbruchmeldeanlage mit Alarmsicherung, Bewegungsmeldern sowie passiver Videoüberwachung und einen rund um die Uhr besetzten Sicherheitsleitstand.

2.1.5. Im Sicherheitsraum erfolgt ein Systemmonitoring aller betriebs- und sicherheitskritischen Systeme (USV, Klimaanlage, Strom, Zugangskontrollsystem, Netzwerk etc.) rund um die Uhr.

2.2. Rechenzentrum Holler Landstraße (OL2)

Für das Rechenzentrum der EWE TEL in der Holler Landstraße, Oldenburg, gilt:

2.2.1. Die Sicherheitsräume verfügen über eine Brandfrüherkennung mittels Rauchansaugsystem und Brandmeldeanlage. Nach Branderkennung wird eine automatische Löschung nach ca. 15 Sekunden durch Fluten des Raumes mit einem sauerstoffverdrängenden Inertgas (Argon) ausgelöst.

2.2.2. Die Sicherheitsräume sind mit einer bis in die Schränke redundanten, unterbrechungsfreien Stromversorgung mit 20 Minuten Überbrückungszeit und automatischer Umschaltung der redundanten Stromspeisung im Notfall ausgestattet. Die Verfügbarkeit für die Stromversorgung beträgt 99 % im Jahresmittel. Zusätzlich wird eine Netzersatzanlage bereitgestellt. Die Überbrückungszeit beträgt hier mindestens 60 Stunden.

2.2.3. Die Sicherheitsräume sind mit redundanter Klimatechnik durch 2N Klimaanlage pro Sicherheitsraum und verschiedenen Kältemittelkreise ausgestattet.

2.2.4. Die Sicherheitsräume verfügen über ein mechanisch/elektronisches Zugangskontrollsystem, unterstützt durch eine Einbruchmeldeanlage mit Alarmsicherung, Bewegungsmeldern sowie passiver Videoüberwachung.

2.2.5. Im Sicherheitsraum erfolgt ein Systemmonitoring aller betriebs- und sicherheitskritischen Systeme (USV, Klimaanlage, Strom, Zugangskontrollsystem, Netzwerk etc.) rund um die Uhr.

2.3. Rechenzentrum Georgsmarienhütte (OS1)

Für das Rechenzentrum der EWE TEL in Georgsmarienhütte gilt:

2.3.1. Die Sicherheitsräume verfügen über eine Branderkennung mittels einer Brandmeldeanlage. Nach Branderkennung wird eine automatische Löschung durch Fluten des Raumes mit einem sauerstoffverdrängenden Inertgas ausgelöst.

2.3.2. Die Sicherheitsräume sind mit einer bis in die Schränke redundanten, unterbrechungsfreien Stromversorgung mit 20 Minuten Überbrückungszeit und automatischer Umschaltung der redundanten Stromspeisung im Notfall ausgestattet. Die Verfügbarkeit für die Stromversorgung beträgt 99 % im Jahresmittel. Zusätzlich wird eine Netzersatzanlage bereitgestellt. Die Überbrückungszeit beträgt hier mindestens 24 Stunden

2.3.3. Die Sicherheitsräume sind mit redundanter Klimatechnik durch N+1 Klimaanlage pro Sicherheitsraum und verschiedenen Kältemittelkreise ausgestattet.

2.3.4. Der Sicherheitsraum verfügt über ein mechanisch/elektronisches

Zugangskontrollsystem, unterstützt durch eine Einbruchmeldeanlage mit Alarmsicherung, Bewegungsmeldern sowie passiver Videoüberwachung.

2.3.5. Im Sicherheitsraum erfolgt ein Systemmonitoring aller betriebs- und sicherheitskritischen Systeme (USV, Klimaanlage, Strom, Zugangskontrollsystem, Netzwerk etc.) rund um die Uhr.

2.4 Rechenzentrum Paderborn (PB)

Für das Rechenzentrum der EWE TEL in Paderborn gilt:

2.4.1. Der Sicherheitsraum verfügt über eine Branderkennung mittels einer Brandmeldeanlage. Die Löschung erfolgt über CO2 Handfeuerlöscher. Die Brandmeldeanlage ist über eine Leitstelle zur Feuerwehr aufgeschaltet

2.4.2. Der Sicherheitsraum ist mit einer bis in die Schränke redundanten, unterbrechungsfreien Stromversorgung mit 130 Minuten Überbrückungszeit und automatischer Umschaltung der redundanten Stromspeisung im Notfall ausgestattet. Die Verfügbarkeit für die Stromversorgung beträgt 99 % im Jahresmittel. Zusätzlich wird eine Netzersatzanlage bereitgestellt. Die Überbrückungszeit beträgt hier 8 Stunden.

2.4.3. Der Sicherheitsraum ist mit redundanter Klimatechnik durch N+1 Klimaanlage ausgestattet.

2.4.4. Der Sicherheitsraum verfügt über ein mechanisch/elektronisches Zugangskontrollsystem, unterstützt durch eine Einbruchmeldeanlage mit Alarmsicherung,

2.4.5. Im Sicherheitsraum erfolgt ein Systemmonitoring aller betriebs- und sicherheitskritischen Systeme (USV, Klimaanlage, Strom, Zugangskontrollsystem, Netzwerk etc.) rund um die Uhr.

3. Leistungen IT-Stellfläche (*colocate 1 / 10 / 20 / 40 HE*)

3.1. EWE TEL stellt dem Kunden zwei Stromanschlüsse je IT-Komponente zur Verfügung, welche durch redundante Auslegung und Einbindung von unterbrechungsfreien Stromversorgungen (~230V) abgesichert werden. An den Stromanschlüssen dürfen nur solche Systeme angeschlossen und genutzt werden, die vom VDE Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik e.V. zugelassen sind. Ein Umbau oder eine Erweiterung der Stromanschlüsse, zum Beispiel durch Mehrfachsteckdosen, ist nicht erlaubt.

3.2. Zusätzliche Netzwerkausrüstung (z.B. einen Switch) ist vom Kunden in eine dafür zu beauftragende Höheneinheit zu stellen und zu installieren. Die Vernetzung von Systemen untereinander innerhalb eines Schrankes kann der Kunde selbst vornehmen, eine Vernetzung zwischen den Schränken muss gesondert beauftragt werden. Das Montagematerial (Rack-Mount-Kit) muss vom Kunden gestellt werden, das Befestigungsmaterial wird durch EWE TEL gestellt.

3.3. Leistungen einzelner Rechenzentren

3.3.1. Rechenzentrum Cloppenburg Straße (OL1)

Für das Rechenzentrum der EWE TEL in der Cloppenburg Straße, Oldenburg, gilt:

3.3.1.1. Hat der Kunde nicht mehr als 9 Höheneinheiten beauftragt, sorgt EWE TEL für eine Zutrittssicherung des Rechenzentrums. Nur der im Auftragsformular genannt Ansprechpartner des Kunden hat Zutritt zum Rechenzentrum. Diese Person wird aus Sicherheitsgründen stets von einem EWE TEL Mitarbeiter begleitet. Service-Arbeiten an den Systemen sind nach Terminvereinbarung am nächsten Werktag möglich. Für Entstörungsarbeiten ist eine 24-Stunden-Bereitschaft eingerichtet. Die Begleitung wird als Service- bzw. Entstörungsdienstleistung nach Preisliste abgerechnet.

3.3.1.2. Sind 10, 20 oder 40 Höheneinheiten Vertragsgegenstand ermöglicht EWE TEL dem Kunden täglich 24 Stunden den Zutritt mit Hilfe eines Codeträgers, dessen Erhalt der Kunde schriftlich bestätigen muss. Der Codeträger ist nicht übertragbar. Es müssen mind. 2, max. 3 Codeträger je Kunde abgenommen werden. Mit der Übergabe der Codeträger ist eine Einweisung in das Rechenzentrum (Wachdienst, Löschanlage, Verhalten im Notfall etc.) verbunden.

3.3.1.3. Die Grenzen der maximal verfügbaren Stromleistungen betragen

- bei 10 Höheneinheiten: 850 W;
- bei 20 Höheneinheiten: 1,7 kW und
- bei 40 Höheneinheiten: 3,4 kW.

Die angegebenen Werte beziehen sich jeweils auf effektive Nutzleistungen. Hat der Kunden einen höheren Leistungsbedarf, muss er dieses zuvor mit EWE TEL schriftlich vereinbaren.

3.3.2. Rechenzentrum Holler Landstraße (OL2)

Für das Rechenzentrum der EWE TEL in der Holler Landstraße, Oldenburg, gilt:

3.3.2.1. EWE TEL sorgt für eine Zutrittssicherung des Rechenzentrums. Nur der im Auftragsformular genannt Ansprechpartner hat Zutritt zum Rechenzentrum. Diese Person wird aus Sicherheitsgründen stets von einem EWE TEL Mitarbeiter begleitet. Service-Arbeiten an den Systemen sind nach Terminvereinbarung am nächsten Werktag möglich. Für Entstörungsarbeiten ist eine 24-Stunden-Bereitschaft eingerichtet. Die Begleitung wird als Service- bzw. Entstörungsdienstleistung nach Preisliste abgerechnet.

3.3.2.2. Die Grenzen der maximal verfügbaren Stromleistungen betragen bei 40 Höheneinheiten: 5 kW. Die angegebenen Werte beziehen sich jeweils auf effektive Nutzleistungen. Hat der Kunde einen höheren Leistungsbedarf, muss er dieses zuvor mit EWE TEL schriftlich vereinbaren.

3.3.3. Rechenzentrum Georgsmarienhütte (OS1)

Für das Rechenzentrum der EWE TEL in Goergsmarienhütte gilt:

3.3.3.1. EWE TEL sorgt für eine Zutrittssicherung des Rechenzentrums. Nur der im Auftragsformular genannt Ansprechpartner hat Zutritt zum Rechenzentrum. Diese Person wird aus Sicherheitsgründen stets von einem EWE TEL Mitarbeiter begleitet. Service-Arbeiten an den Systemen sind nach Terminvereinbarung am nächsten Werktag möglich. Für Entstörungsarbeiten ist eine 24-Stunden-Bereitschaft eingerichtet. Die Begleitung wird als Service- bzw. Entstörungsdienstleistung nach Preisliste abgerechnet.

3.3.3.2. Die Grenzen der maximal verfügbaren Stromleistungen betragen bei 40 Höheneinheiten: 3,5 kW. Die angegebenen Werte beziehen sich jeweils auf effektive Nutzleistungen. Hat der Kunde einen höheren Leistungsbedarf, muss er dieses zuvor mit EWE TEL schriftlich vereinbaren.

3.3.4. Rechenzentrum Paderborn (PB)

Für das Rechenzentrum der EWE TEL in gilt:

3.3.3.1. EWE TEL sorgt für eine Zutrittssicherung des Rechenzentrums. Nur der im Auftragsformular genannt Ansprechpartner hat Zutritt zum Rechenzentrum. Diese Person wird aus Sicherheitsgründen stets von einem EWE TEL Mitarbeiter begleitet. Service-Arbeiten an den Systemen sind nach Terminvereinbarung am nächsten Werktag möglich. Für Entstörungsarbeiten ist eine 24-Stunden-Bereitschaft eingerichtet. Die Begleitung wird als Service- bzw. Entstörungsdienstleistung nach Preisliste abgerechnet.

3.3.3.2. Die Grenzen der maximal verfügbaren Stromleistungen betragen bei 40 HE: 2,5 kW. Die angegebenen Werte beziehen sich jeweils auf effektive Nutzleistungen. Hat der Kunde einen höheren Leistungsbedarf, muss er dieses zuvor mit EWE TEL schriftlich vereinbaren.

4. Leistungen Internetanbindung (colocate 10 / 50 / 100 / 1000 M)

4.1. EWE TEL stellt dem Kunden für jedes System gemäß der Vereinbarung im Auftragsformular und in der Auftragsbestätigung Anschlüsse an den Internet-Backbone über eine LAN-Übergabeschnittstelle nach IEEE 802.3 10/100/1000Base-T (full duplex) mit Patchkabel zur Verfügung. An diese Übergabeschnittstelle sind IEEE-802.3-konforme Layer3-Geräte anzuschließen.

4.2. EWE TEL gewährt eine redundante Anbindung an das Internet über mehrere Peering- und Uplink-Verbindungen.

4.3. Zwecks Zuteilung von öffentlichen IP-Adressen zur Verwendung für EWE TEL *colocate* füllt der Kunde ein von EWE TEL zur Verfügung gestelltes Antragsformular aus. Die Vergabe der IP-Adressen richtet sich nach den Vorgaben des Regional Internet Registry for Europe (RIPE). EWE TEL teilt dem Kunden die für den Zugang zum Internet beantragten IP-Adressen mit. Der Kunde verpflichtet sich, die von EWE TEL zugeteilten IP-Adressen nach Beendigung des Vertrages in keiner Form weiter zu nutzen.

4.4. Es erfolgt kein dynamisches Routing des TCP/IP-Protokolls zwischen dem Server des Kunden und der Netzinfrastruktur bei EWE TEL. EWE TEL nennt dem Kunden ein Default Gateway für den Zugang zum Internet.

4.5. Der Kunde erhält im Rahmen der datenschutzrechtlichen Bestimmungen die Möglichkeit, die monatlichen Trafficstatistiken mit Hilfe eines über das Internet erreichbaren abgesicherten Webinterfaces abzurufen.

4.6. Die mittlere jährliche Verfügbarkeit der Internetanbindungen beträgt 99 %.

5. Leistungen Remote Management (colocate remote management) und Systemvoraussetzungen

5.1. Ist die Leistung EWE TEL *colocate remote management kvm / konsole / power* vereinbart, erhält der Kunde die Möglichkeit, per Fernzugriff auf seine im EWE TEL Rechenzentrum untergestellten IT-Komponenten über ein Remote-Management-System zuzugreifen. Damit kann der Kunde im Rahmen der technischen Funktionalitäten seines Systems in der Regel u. a. diese Systeme neustarten oder deren Konfiguration zu ändern.

5.2. Der Zugang auf das Remote-Management-System erfolgt über eine verschlüsselte und durch eine Firewall gesicherte Verbindung. Hierfür erhält der Kunde für alle beauftragten Ports einen zentralen Benutzernamen mit Passwort. Der Kunde greift über eine vorher festzulegende öffentliche IP-Adresse auf das Remote-Management-System zu.

5.3. KVM-Anwendung (grafisch)

EWE TEL gibt dem Kunden die Möglichkeit, im Rahmen der technischen Funktionalitäten seines Systems die System-Konfigurationen bis auf BIOS-Ebene oder die Konfiguration von Windows-Systemen zu ändern. Dafür stellt EWE TEL für jedes benötigte System einen Standard-VGA-Anschluss (15-polig, DVI nicht möglich), sowie PS/2- oder USB-Anschlüsse für Maus und Tastatur zur Verfügung. Der Zugriff erfolgt über einen gängigen Webbrowser mit aktiviertem Active-X (Windows) oder mit Java-Unterstützung (Linux, mind. Version 1.6).

5.4. Konsolen-Anwendung (seriell)

EWE TEL ermöglicht es dem Kunden, auf seine IT-Systeme über eine herkömmliche serielle Schnittstelle zuzugreifen. EWE TEL stellt hierzu 25-Pin RS-232 (DB-25), 9-Pin RS-232 (DB-9) und RS-232 an RJ-45 Anschlüsse mit gängigen PIN-Belegungen zur Verfügung. EWE TEL behält sich vor, den Anschluss von nicht standard-konformen Geräten abzulehnen oder die erhöhten Kosten eines Anschlusses nach Aufwand in Rechnung zu stellen. Die Konfiguration der seriellen Schnittstelle in den IT-Komponenten ist nicht Bestandteil von EWE TEL *colocate remote management*. Der Zugriff unter Linux erfolgt mit gängigen Web-Browsern mit Java-Unterstützung (mind. Version 1.6), unter Windows wird eine „ssh“-Applikation vom Management-System heruntergeladen.

5.5. Power-Management-Anwendung

EWE TEL stellt dem Kunden für jedes System gemäß der Vereinbarung im Auftragsformular schaltbare Stromanschlüsse zur Verfügung. Die Schaltung erfolgt über ein Web-Interface und ermöglicht das Ein- und Ausschalten einzelner Ports oder Systeme. Ein Umbau oder eine Erweiterung der Stromanschlüsse, zum Beispiel durch Mehrfachsteckdosen, ist nicht erlaubt. Der Zugriff erfolgt mit gängigen Web-Browsern.

6. Störungen

6.1. Treten im Betrieb von EWE TEL *colocate* Störungen auf, obliegt es dem Kunden, EWE TEL hierüber unverzüglich zu informieren.

6.2. Hat der Kunde die Störung zu vertreten oder liegt eine vom Kunden gemeldete Störung nicht vor, ist EWE TEL berechtigt, dem Kunden die ihr durch die Entstörung bzw. den Entstörungsversuch entstandenen Kosten in Rechnung zu stellen.

6.3. Die Entstörzeit beträgt in der Regel 24 Stunden nach Meldung der Störung durch den Kunden, soweit Technik der EWE TEL betroffen ist. Im Fall höherer Gewalt oder bei durch Zulieferer von EWE TEL verursachten Störungen kann die Regelentstörzeit überschritten werden. Verzögerungen durch mangelnde Mitwirkung des Kunden werden auf die Entstörzeit nicht angerechnet.

6.4. Die Störung gilt als behoben, wenn sie dem Kunden durch EWE TEL abgemeldet wird oder wenn die Funktionalität wieder hergestellt ist und der Kunde EWE TEL *colocate* wieder nutzen kann.

Stand: 01. September 2010